

JAHRESBERICHT FC THUN AG

01.07.16 – 30.06.17



Wahri Liebi.



JULI 2016



AUGUST 2016



SEPTEMBER 2016



OKTOBER 2016

SPENDENBAROMETER

Stand: 02.11.2016



Ziel des FC Thun ist es, bis Ende Saison zusätzlich CHF 2'000'000.- zu generieren.
Um ein Überleben des FC Thun zu garantieren, sind davon bis Ende Dezember 2016 CHF 1'000'000.-
und weitere CHF 500'000.- bis Ende Saison 2016/17 zwingend notwendig.



NOVEMBER 2016

DEZEMBER 2016



BERICHT DES PRÄSIDENTEN

GESCHÄFTSJAHR 01.07.2016 - 30.06.2017 DER FC THUN AG

Sehr geehrte Aktionärinnen
Sehr geehrte Aktionäre
Sehr geehrte Partner
Sehr geehrte Mitarbeitende
Liebe Freunde



Die Aktionäre wählten mich an der letzten Generalversammlung zum Präsidenten. Sie übergaben mir damit Vertrauen und Verantwortung; ich habe diese angenommen und nun lege ich mit meinem Jahresbericht Rechenschaft dazu ab.

Allgemeine Aussagen

Es war für uns alle eine sehr herausfordernde und anspruchsvolle Saison 2016/17. Wir sind sportlich und finanziell schlecht gestartet. Dank kaum vergleichbarer Solidarität von Privatpersonen, Unternehmen und Politik wurde die finanzielle Brücke zum Überleben gebaut und vorbehaltlose Voraussetzungen zur Lizenzerteilung für die Saison 2017/18 geschaffen. Im selben Rhythmus hat sich die erste Mannschaft bis knapp vor den zur Europa League Qualifikation berechtigenden Rang hochgespielt. Der Ligaerhalt der U21 und der Cupsieg der U16 sind weitere starke Ausrufezeichen.

Die Spendenaktion war erfolgreich und belastend zugleich. Um «Geld und Unterstützung» zu bitten geht an die Substanz. So etwas ist in naher Zukunft kaum zu wiederholen; weder intern noch extern. Die vielfältig hohen Ansprüche für das Mitwirken in der obersten Spielklasse werden nun endlich durch höhere TV-/Vermarktungsgelder finanziert. Das war und ist ein Muss; ansonsten geht die Schere innerhalb der Super League zu sehr auf. Für unseren FC Thun Berner Oberland sind diese Gelder eine überlebenswichtige Angelegenheit.

Wollen wir in der höchsten Liga der Schweiz mithalten – und das ist unser explizit ausgesprochenes Ziel; aus Engagement und aus wirtschaftlicher Notwendigkeit – müssen wir unseren Club ohne Transfereinnahmen leistungsfähig etablieren. Ansonsten ist nicht die Frage ob, sondern wann...

Das fordert uns. Sehr. Und das ist gut so, denn das schafft genau jene Werte, welche uns auszeichnen: In der Region verankert, stets Bodenhaftung bewahren, Achtsamkeit und die Suche nach immer vorteilhafteren Wegen zum Ziel.

Inzwischen wächst erfreulicherweise unsere Tradition, zur obersten Schweizer Liga zu zählen. Das hat viele nachhaltig werdende Auswirkungen; auf den Nachwuchs, auf die Fans, auf unsere eigenen Erfahrungswerte und auf den Stellenwert des FC Thun Berner Oberland im Schweizer Fussball. Je länger das währt, desto wertvoller wird es. Dies in Vermarktungsleistungen wandeln, gelingt uns bisher nur mässig. Was fatal ist und wir kaum verstehen können, ist, dass wir trotz dieser Entwicklung des FC Thun Berner Oberland rückläufige Zuschauerzahlen feststellen; und zwar nicht im Durchschnittsrückgang der Super League Clubs, sondern deutlich mehr.

Die Vermietung der freien Stadionkapazitäten ist harte Frontarbeit; von Grund auf. Ja, die deutlich höheren TV-/Marketinggelder der Swiss Football League sind für den FC Thun Berner Oberland von grosser Bedeutung. Doch dies darf nicht zur Deckung fehlender Zuschauereinnahmen herhalten. Diese Rechnung würde nicht aufgehen.

Manchmal geht unser Kerngeschäft Fussball, ob all den wirtschaftlichen Herausforderungen, etwas verloren; so eigenartig das klingen mag. Deshalb schwenke ich nun nachfolgend zu einigen Aussagen zum Thema «Sport» über.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

GESCHÄFTSJAHR 01.07.2016 - 30.06.2017 DER FC THUN AG

Sport

Erste Mannschaft

Es war eine schwierige Saison 16/17! Im Kader kam es zu vielen Rotationen. Für die Abgänger Ridge Munsy, Roman Buess, Sandro Wieser, Michael Siegfried, Andreas Wittwer, Marco Rojas, Gonzalo Zárate, Fulvio Sulmoni und Sven Joss konnten Matteo Tosetti, Christian Fassnacht, Joël Geissmann, Carlinhos, Dejan Sorgic, Mickaël Facchinetti sowie im Winter Marvin Spielmann und Nicolas Bürgy verpflichtet werden.

Die Spendenaktion war auch in der 1. Mannschaft präsent. Alle haben ihren Anteil zum Überleben unseres Vereins beigesteuert. Auch der Verzicht des Trainingslagers im Winter stand im Zusammenhang mit den finanziellen Engpässen.

Bereits im Winter folgte der Entscheid, dass Marc Schneider in der Saison 17/18 das Amt des Cheftrainers antreten wird. Nachdem Jeff Saibene im Frühling nach Deutschland wechselte, übernahmen Mauro Lustrinelli und Marc Schneider das Team bis zum Saisonende.

Die Tabellensituation war bis ins Frühjahr unangenehm. Trotz allem resultierte schlussendlich der 6. Rang, die Saison wurde mit einer eindrücklichen Serie von 8 Spielen ohne Niederlage abgeschlossen. Somit sind wir seit 7 Jahren in Folge in der Super League vertreten. In der Fairplay Wertung haben wir den guten 2. Schlussrang erreicht.

Gegen Ende der Saison hat uns noch folgende Information erreicht: gemäss einer Forschungsgruppe, die der Universität Neuchâtel angegliedert ist, sind wir hinsichtlich einheimischer Spieler auf einem absoluten Spitzenplatz. Mit 2,1% der Einsatzminuten zwischen dem 1.11.2016 und dem 1.5.2017 für ausländische Spieler liegt der FC Thun Berner Oberland europaweit auf Rang 5. Nur vier andere europäische Vereine haben noch weniger Spieler eingesetzt, die in einem anderen Land spielen, als sie aufgewachsen sind.

Nachwuchs

Es erfüllt uns mit Stolz, darüber berichten zu dürfen, dass unsere U16 Historisches geleistet hat. Zum ersten Mal in der Geschichte des FC Thun Berner Oberland gelang es einer Mannschaft, das Finale im Schweizer Cup für sich zu entscheiden. Das Team von Trainer Damiano Bottazzo sicherte sich mit dem einzigen Tor der Partie - in der 120. Minute - den Sieg.



Zu Beginn der Saison hat es der Nachwuchsspieler Omer Dzonlogic fix ins Kader der 1. Mannschaft geschafft.

Gemeinsam mit YB haben wir uns zu einer Weiterführung der Partnerschaft im Nachwuchs entschieden. Neu haben wir allerdings eine gewisse Eigenständigkeit gegenüber dem Verband.

Da wir als FC Thun Berner Oberland das System der Talenterfassung im Berner Oberland überprüfen möchten, wurde dazu eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Die Arbeitsgruppe unter dem Lead des Fussballverbandes Bern/Jura beschäftigt sich, zusammen mit Vereinsvertretern des Schweizerischen Fussballverbandes und dem FC Thun Berner Oberland, mit der zukünftig optimalen Struktur der Erfassung der jungen Talente aus der Region.

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

GESCHÄFTSJAHR 01.07.2016 - 30.06.2017 DER FC THUN AG

Finanzen

Die von Ihnen gewählte Revisionsstelle bestätigt Ihnen, dass wir die Buchhaltung korrekt nach Statuten und Gesetz geführt haben.

Die Unberechenbarkeiten des Fussballgeschäftes stellen an die Finanzführung und insbesondere die Planung höchste Ansprüche.

Ich verzichte an dieser Stelle darauf, die Bilanz und Erfolgsrechnung in Worten zu erläutern. Die Zahlen sprechen für sich. Das mit Rangrücktritt versehene Darlehen der Stadt Thun verschafft uns für eine wertvolle Zeit Spielräume. Ohne die Spendenaktion hätte der FC Thun Berner Oberland die Saison 2016/17 finanziell nicht überlebt. Das war also auch rückblickend überlebensnotwendig.

Vom strategischen Finanzziel, «ausgeglichenes Ergebnis ohne Transfernettoertrag und ohne europäische Wettbewerbe», sind wir weiterhin deutlich entfernt. Daran arbeiten wir konsequent; im Balanceakt, um der Sportabteilung die notwendigen Mittel für die oberste Liga zur Verfügung zu stellen. Gelingt uns diese fundamentale Zielerreichung, können wir mit Nettoeinnahmen aus Transfers und/oder europäischen Wettbewerben unsere wirtschaftliche Handlungsfreiheit massiv und nachhaltig vorteilhaft erweitern. An sich wäre dies auch mit einer einmaligen «finanziellen Zuwendung» von zirka zwei Millionen Franken erreichbar; doch dies wäre ein Glücksfall.

Führung des FC Thun Berner Oberland

Zwei Achsen sind wesentlich, um führungsseitig gute Voraussetzungen zu schaffen:

- Die sportliche Achse «Mannschaft – Kapitän – Trainer – Sportchef – Präsident»
- Die strukturelle Achse «Kommerz – Präsident – Sport»

Menschlich wie inhaltlich ist es uns hier gelungen Stabilität, Können und Erfahrung reifen zu lassen. Eine wertvolle Grundlage auf welcher wir auf- und ausbauen wollen.

Ganz wesentlich sind jedoch alle Mitwirkenden; auf und neben dem Platz, auf- und unauffällig, im Verwaltungsrat, auf der Geschäftsstelle. Helfende und Supporter. Der Verein FC Thun und viele weitere.

Vermarktung

Obwohl wir gemessen am Potential der Region gute bis sehr gute Vermarktungsleistungen erzielen, reichen diese in absoluten Zahlen nicht aus, um die Wirtschaftlichkeit der FC Thun AG ausreichend zu stärken. Leistungen von Sponsoren sollen und müssen mit Leistungen des FC Thun Berner Oberland werthaltig gemacht werden; ein zunehmend anspruchsvoller Weg.

Zudem steht unsere Stockhorn Arena während über 300 Tagen leer. Also 300 Tage ohne Kostenträger. Ein anspruchsvolles Muss. Und niemand wartet hier auf uns; ganz im Gegenteil. Andererseits bietet die Infrastruktur interessante und einzigartige Kombinationsmöglichkeiten für den Nutzer.





BERICHT DES PRÄSIDENTEN

GESCHÄFTSJAHR 01.07.2016 - 30.06.2017 DER FC THUN AG

Wunschliste

Wie letztes Jahr schliesse ich meinen Bericht an Sie mit einer Wunschliste.

1. WUNSCH

Dass wir bei aller Gewissenhaftigkeit nicht vergessen, dass Fussball höchstens die wichtigste Nebensache der Welt ist. Und deshalb Freude im Vordergrund steht.

2. WUNSCH

Dass die Sponsoren uns treu bleiben und wir einen dritten Platin-Partner finden.

3. WUNSCH

Wir wünschen uns bei jedem Pflichtspiel mehr als 6000 Zuschauer, im Jahresdurchschnitt über 7000.

4. WUNSCH

Jährlich drei Spieler aus dem Nachwuchs erfolgreich in die erste Mannschaft integrieren.

5. WUNSCH

Viele leuchtende Kinderaugen bei Kids Camp, beim Einlaufen mit den Stars, bei den Matchbesuchen.

6. WUNSCH

Dass FC Thun Berner Oberland sportlich erneut überrascht (Cup und/oder Meisterschaft).

7. WUNSCH

„Thun Süd, DAS Sportzentrum der Region.“ Mit einem Stadion das der Stadt gehört. Mit weiteren sportlichen Infrastrukturen. Mit Gastro- und Verpflegungszonen für Begegnungen. Und der FC Thun Berner Oberland als Leuchtturm (das macht doch Sinn; das sollte doch möglich sein. Mut und Entschlossenheit den Entscheidungsträgern).

8. WUNSCH

Dass vermögende Menschen im Berner Oberland den Wert und die Bedeutung des FC Thun Berner Oberland erkennen und ihm mit einer grossen Spende Rückenwind gebengeben.

Dies meine Berichterstattung an Sie als Rechenschaft für das Vertrauen, das Sie mir gegeben haben. Ich versichere Ihnen, stets im Interesse des FC Thun Berner Oberland gehandelt zu haben; mit Freude und Respekt.

Ihr Präsident des FC Thun Berner Oberland

Markus Lüthi

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

GESCHÄFTSJAHR 01.07.2016 - 30.06.2017 DER FC THUN AG

Bericht der Revisionsstelle
zur Ordentlichen Revision
an die Generalversammlung der
FC Thun AG
Thun

Thun, 9. August 2017 MD/jj

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2016/17

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der FC Thun AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 9 bis 14), für das am 30. Juni 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

GESCHÄFTSJAHR 01.07.2016 - 30.06.2017 DER FC THUN AG

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Die Rechnungslegung erfolgte zu Fortführungswerten. Wir machen auf die Anmerkung im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, wonach der Finanzbedarf der FC Thun AG zum Teil durch Einnahmen aus UEFA-Wettbewerben und/oder Transfereinnahmen gedeckt werden muss. Können keine solchen Einnahmen generiert werden, wäre die Unternehmensfortführung gefährdet oder gar verunmöglicht. In diesem Fall müsste die Jahresrechnung auf Basis von Veräusserungswerten erstellt werden. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir weisen darauf hin, dass der Bestand an eigenen Aktien über dem Grenzwert gemäss Art. 659 Abs. 1 OR liegt.

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 haben wir festgestellt, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung in allen wesentlichen Belangen nicht schriftlich dokumentiert ist.

Nach unserer Beurteilung entspricht das interne Kontrollsystem nicht dem schweizerischen Gesetz, weshalb wir die Existenz des internen Kontrollsystems für die Aufstellung der Jahresrechnung nicht bestätigen können.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

WISTAG Revision AG



Marcel Durand
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte



Roland Soder
Eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

BILANZ FC THUN AG

GESCHÄFTSJAHR 01.07.2016 - 30.06.2017

AKTIVEN	30.06.2017	30.06.2016
	in CHF	in CHF
Umlaufvermögen		
Kasse	39'919.40	23'203.95
Postkonto	12'406.48	6'474.64
Bankguthaben in CHF	806'382.04	328'687.98
Bankguthaben in EUR	8'880.75	6'347.00
Guthaben WIR Bank	32'025.15	33'361.10
Durchlaufkonto	15.00	-18'160.00
Flüssige Mittel	899'628.82	379'914.67
Debitoren	2'336'492.15	1'962'918.90
Delkredere	-25'000.00	-30'000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'311'492.15	1'932'918.90
Kontokorrent Swiss Football League	3'838.98	15'448.25
Kontokorrent Verein Fussballclub Thun	14'127.47	23'125.47
Kontokorrent Ausgleichskasse	14'729.10	32'131.38
Kontokorrent Unfallversicherung	32'975.94	7'102.25
Kontokorrent Krankentaggeldversicherung	10'752.29	648.96
Kontokorrent Kinderzulagen	0.00	460.00
Kontokorrent Pensionskasse	47'960.55	0.00
Mietzinsrückbehalt Stadion Arena Thun	0.00	76'077.65
Kautionen Wohnungsmieten	16'047.80	25'400.50
Guthaben Verrechnungssteuer	4.20	4.20
sonstige Forderungen	1'979.20	2'682.85
Übrige kurzfristige Forderungen	142'415.53	183'081.51
Material	120'000.00	65'000.00
Vorräte	120'000.00	65'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	567'247.35	715'877.28
Total Umlaufvermögen	4'040'783.85	3'276'792.36
Anlagevermögen		
Wertpapiere	3'200.00	200.00
Finanzanlagen	3'200.00	200.00
Mobilien und Einrichtungen	12'125.00	4'000.00
Informatik und Büromaschinen	219'113.72	39'500.90
Geräte Trainingsbetrieb	3'000.00	3'000.00
Wertberichtigungen Sachanlagen	-20'500.64	0.00
Sachanlagen	213'738.08	46'500.90
Rechte und Werte, Lizenzen	1.00	1.00
Aktivierte Spielerwerte	1'121'480.00	1'225'480.00
Wertberichtigungen Spielerwerte	-625'813.32	-809'506.66
Immaterielle Werte	495'667.68	415'974.34
Total Anlagevermögen	712'605.76	462'675.24
TOTAL AKTIVEN	4'753'389.61	3'739'467.60



BILANZ FC THUN AG

GESCHÄFTSJAHR 01.07.2016 - 30.06.2017

PASSIVEN	30.06.2017	30.06.2016
	in CHF	in CHF
Fremdkapital		
Kreditoren	702'194.43	486'264.46
Gutscheine Ticketing und Fanshop	16'497.92	15'562.30
Durchgangskonto	16'452.05	1'610.00
Anzahlungen von Kunden / Vorschüsse	0.00	500.00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	735'144.40	503'936.76
Mehrwertsteuer-Umsatzsteuer	264'585.15	200'323.50
Quellensteuer	-821.70	9'307.05
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	263'763.45	209'630.55
Kontokorrent Pensionskasse	0.00	42'051.80
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	42'051.80
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'920'984.86	2'575'702.41
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'920'984.86	2'575'702.41
Kurzfristige Rückstellungen	60'000.00	60'000.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	3'979'892.71	3'391'321.52
langfristige Rückstellungen Erneuerungsfonds Kunstrasen	50'000.00	0.00
Darlehen Stadt Thun	500'000.00	0.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	550'000.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital	550'000.00	0.00
Total Fremdkapital	4'529'892.71	3'391'321.52
Eigenkapital		
Aktienkapital	120'000.00	120'000.00
Allgemeine gesetzliche Reserve	273'580.00	273'580.00
Kapitalreserven	27'870.00	0.00
Total Reserven	301'450.00	273'580.00
Eigene Aktien	-18'020.00	-21'420.00
Reserven für eigene Aktien	18'020.00	21'420.00
Vortrag vom Vorjahr	-45'433.92	-59'565.79
Jahresverlust/Jahresgewinn	-152'519.18	14'131.87
Bilanzerfolg	-197'953.10	-45'433.92
Total Eigenkapital	223'496.90	348'146.08
TOTAL PASSIVEN	4'753'389.61	3'739'467.60

ERFOLGSRECHNUNG FC THUN AG

GESCHÄFTSJAHR 01.07.2016 - 30.06.2017

	2016 / 2017 in CHF	2015 / 2016 in CHF
Ertrag Eintrittsgelder	1'400'481.33	1'921'314.96
Ertrag Werbung/Sponsoring	5'613'385.24	5'588'114.98
Ertrag Übertragungsrechte	1'503'658.93	2'338'127.87
Transferertrag	1'525'800.74	1'525'918.88
Ertrag aus Ausleihgebühren	-39'500.00	62'500.00
Ertrag aus Events & Stadionvermietung	290'277.56	218'912.32
Ertrag Handel	346'262.22	645'492.88
Ertrag Mitgliederbeiträge/Spenden	1'043'117.78	313'149.47
Ertrag Amateur-/Jugendfussball	386'400.86	373'555.57
Sonstiger Ertrag	336'245.61	109'976.25
Erlösminderungen	-4'965.65	-6'100.75
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	12'401'164.62	13'090'962.43
Total Materialaufwand	-738'811.20	-559'286.01
Bruttogewinn I	11'662'353.42	12'531'676.42
Löhne und Gehälter	-4'854'605.71	-5'215'455.02
Sozialversicherungen	-737'133.90	-882'229.52
Übriger Personalaufwand	-926'773.89	-947'786.91
Total Personalaufwand	-6'518'513.50	-7'045'471.45
Bruttogewinn II	5'143'839.92	5'486'204.97
Aufwand Spielbetrieb	-1'932'839.89	-2'403'411.06
Transferaufwand	-195'840.00	-139'632.81
Werbeaufwand	-788'810.17	-798'463.97
Aufwand Events	-200'854.46	-182'672.49
Mietaufwand	-756'749.72	-1'162'318.13
Aufwand Verwaltung + Unterhalt	-572'857.74	-309'650.83
Fahrzeugaufwand / Sonstiges	-121'995.95	-99'360.59
Total übriger betrieblicher Aufwand	-4'569'947.93	-5'095'509.88
Betriebserfolg (EBITDA)	573'891.99	390'695.09
Abschreibungen Sachanlagen	-20'500.64	-8'167.77
Abschreibungen immaterielle Werte	-729'306.66	-427'803.19
Total Abschreibungen	-749'807.30	-435'970.96
Betriebserfolg (EBIT)	-175'915.31	-45'275.87
Finanzaufwand	-14'282.08	-38'569.39
Finanzertrag	18'489.00	0.00
Total Finanzerfolg	4'206.92	-38'569.39
Betriebserfolg (EBT)	-171'708.39	-83'845.26
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-836'233.67
Ausserordentlicher Ertrag	19'598.26	934'738.40
Total Ausserordentlicher Erfolg	19'598.26	109'976.25
Jahresverlust/Jahresgewinn vor Steuern	-152'110.13	14'659.47
Total Steuern	-409.05	-527.60
Jahresverlust/Jahresgewinn	-152'519.18	14'131.87



GELDFLUSSRECHNUNG FC THUN AG

GESCHÄFTSJAHR 01.07.2016 - 30.06.2017

	30.06.2017 in CHF	30.06.2016 in CHF
Jahresverlust/-gewinn	-152'519.18	14'131.87
Abschreibungen	749'807.30	435'970.96
Veränderung Rückstellungen	50'000.00	17'000.00
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-378'573.25	-708'623.37
Übrige Forderungen	40'665.98	-69'508.65
Warenvorräte	-55'000.00	3'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	148'629.93	-377'396.88
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231'207.64	-68'543.94
Übrige Verbindlichkeiten	12'081.10	-63'755.64
Passive Rechnungsabgrenzungen	345'282.45	164'822.68
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	991'581.97	-652'902.97
Finanzanlagen	-3'000.00	0.00
Mobile Sachanlagen	-187'737.82	-43'666.67
Immaterielle Anlagen	-809'000.00	-178'150.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-999'737.82	-221'816.67
Kapitalreserven	27'870.00	0.00
Darlehen Dritte	500'000.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	527'870.00	0.00
Veränderung der flüssigen Mittel	519'714.15	-874'719.64
Bestandesnachweis Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel per 01.07.	379'914.67	1'254'634.31
Veränderung der flüssigen Mittel	519'714.15	-874'719.64
Flüssige Mittel per 30.06.	899'628.82	379'914.67
Flüssige Mittel gemäss Bilanz	899'628.82	379'914.67
Differenz	0.00	0.00

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

GESCHÄFTSJAHR 01.07.2016 - 30.06.2017 DER FC THUN AG

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Sämtliche Forderungen bestehen gegenüber Dritten.

2.2 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die grössten Positionen resultieren aus bereits bezahlten Verbindlichkeiten für die Saison 2017/2018 (TCHF 245), Taggeldentschädigungen (TCHF 72), Transfererträgen (TCHF 32), J+S Beiträge (TCHF 32), Guthaben aus dem Erneuerungsfonds für Sachanlagen (TCHF 33), periodengerechte Abgrenzungen der Fahrzeugkosten (TCHF 32) und Sachversicherungen (TCHF 25).

2.3 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die grössten Positionen resultieren aus bereits verrechneten Sponsoringerträgen Saison 2017/2018 (TCHF 1'598), Saisonkartenerträge für die Saison 2017/2018 (TCHF 563), Personalaufwendungen, welche anfangs Juli ausbezahlt wurden, jedoch die Saison 2016/2017 betreffen (TCHF 246), ausstehende Rechnungen bezüglich Gegengeschäften von Partnerfirmen (TCHF 232) sowie ausstehende Fakturen von Lieferanten (TCHF 92).

2.4 Aufwand Spielbetrieb

Nachfolgend werden die grössten Positionen aufgeführt:

TCHF 457	Sicherheit, Verkehr
TCHF 185	Ticketing, Technik, IT, Medien und Unterhaltung
TCHF 113	Helfer, Verpflegung
TCHF 624	Catering
TCHF 146	Reise- und Übernachtungs- kosten

2.5 Ausserordentlicher Aufwand/Ertrag

Im Ausserordentlichen Ertrag ist eine Überschusszahlung der Genossenschaft Arena Thun von CHF 19'598 aufgrund der Bereinigung «Altlasten Miete» enthalten.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

GESCHÄFTSJAHR 01.07.2016 - 30.06.2017

2.6 Eigene Aktien	30.06.2017	30.06.2016
	in CHF	in CHF
Bestand eigene Aktien (Namenaktien)		
Bestand eigene Aktien 30.06.2017 - nominal	21'420.00	21'420.00
Bestand 30.06.2016: 2'142		
Käufe 01.07.2016 - 30.06.2017: 0	0.00	0.00
Rücknahmen 01.07.2016 - 30.06.2017: 0	0.00	0.00
Verkäufe 01.07.2016 - 30.06.2017: 340	-3'400.00	0.00
Bestand 30.06.2017: 1'802	18'020.00	21'420.00
Bestand eigene Aktien (Inhaberaktien)		
Bestand 30.06.2016: 0	0.00	0.00
Bestand 30.06.2017: 0	0.00	0.00
Bestand eigene Aktien (Nennwert) in % Nominalkapital	15.0 %	17.9 %
3. Weitere Angaben		
3.1 Leasingverbindlichkeiten		
Fahrzeuge > 1 Jahr	135'517.35	156'933.94
Fahrzeuge < 1 Jahr	1'436.25	0.00
3.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Allianz	0.00	0.00
3.3 Anzahl Mitarbeiter		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	unter 250	unter 250
3.4 Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	12'185.00	10'940.00
andere Dienstleistungen	20'700.00	17'800.00

4. Unternehmensfortführung

"Mit der Etablierung in der obersten Spielklasse der Schweiz sowie dem Bezug des neuen Stadions ist der Finanzbedarf der FC Thun AG deutlich gestiegen. Um die Basis zu legen, damit die benötigten Einnahmen erwirtschaftet werden können, bedarf es einiger Jahre. Bis dahin muss dies mit Einnahmen aus UEFA-Wettbewerben und/oder Transfereinnahmen kompensiert werden. Dies ist bisher gelungen und muss weiterhin gelingen, bis das finanzstrategische Ziel (ausgeglichenes Ergebnis ohne UEFA/Transfer) erreicht ist. Mit dem Darlehen mit Rangrücktrittsoption der Stadt Thun, werden Liquidität und Eigenkapital vorübergehend gestärkt, um die finanzielle Erstarkung aus eigenen Kräften zu erzielen. Die Erhöhung der Ligagelder auf die kommende Saison sind ein willkommener und längst fälliger Beitrag an die immens gestiegenen Infrastrukturkosten. Mit der Unterzeichnung des neuen Pachtvertrages per 01.01.2016 konnten die Unsicherheiten der finanziellen Auswirkungen in Bezug auf die Miete geklärt werden. Dafür entstehen durch den neuen Pachtvertrag neue Einnahmequellen für die FC Thun AG. Einerseits können Anlässe im und um das Stadion angeboten werden (www.stockhornarena.ch), andererseits konnte mit der Migros ein direkter Catering-Vertrag mit höherem Einnahmepotential abgeschlossen werden.

ANHANG & LAGEBERICHT

GESCHÄFTSJAHR 01.07.2016 - 30.06.2017 DER FC THUN AG

Damit das oben aufgeführte finanzstrategische Ziel mittelfristig erreicht werden kann, wurden nachfolgende Massnahmen definiert:

- Weitere Straffung Betriebs- und Personalkosten
- Realisierung «Mitgliedschaftswesen» mit wiederkehrendem Einnahmepotential
- Verkaufskonzept für Anlässe im und rund um die Stockhornarena (Broschüre und Homepage bereits in Betrieb).

Heute ist die Infrastruktur während 18 Heimspielen wirtschaftlich. Wir streben eine Nutzung von mindestens 180 Tagen an. Mit dem Anlass Volbeat im August 2017 ist dazu ein wichtiger Meilenstein realisiert.

Die FC Thun AG entwickelt sich in Jahresschritten zum finanziellen Ziel «Nullergebnis ohne Transfer und europäische Wettbewerbe». Fortwährende Optimierung und Kostenkontrolle – alles mit zeitgerechten Cockpit-Auswertungen abgestützt – sind die notwendigen Schritte zur Zielerreichung. Deshalb und dank möglichem Rangrücktritt Darlehen, was zu zusätzlichem Eigenkapital von TCHF 500 führt, erachten die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der FC Thun AG die Fortführungsfähigkeit als gegeben.

LAGEBERICHT

1. Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (inklusive 1. Mannschaft, Staff, Nachwuchs, Engagement und Geschäftsstelle) lag im Berichtsjahr (01.07.2016-30.06.2017) bei 53.

2. Risikobeurteilung

Die Führungspersonen der FC Thun AG (Verwaltungsrat und Geschäftsleitung) sind sich den Risikoaspekten des Fussballbereiches bewusst. Zudem verfügen sie diesbezüglich über langjährige Erfahrung. Diese Tatsache führt dazu, dass in den Führungsgremien des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung (ebenso im gemeinsamen Wirken), die Risikoeinschätzung generell und fokussiert auf die Besonderheiten, ein integraler Bestandteil der Führungsarbeit ist. Monatlich finden dazu Besprechungen statt, welche auf Cockpit-Grundlagen basieren. Aufgründessen sind wir der Auffassung, dass die Risikobeurteilung fortwährend und adäquat erfolgt.

3. Bestellungen- und Auftragslage

Die FC Thun AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebes. Daher sind Aussagen zu Bestellungen- und Auftragslage nicht anwendbar.

4. Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Die FC Thun AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebes. Daher sind Aussagen zu Forschungs- und Entwicklungstätigkeit nicht anwendbar.

5. Aussergewöhnliche Ereignisse

Aussergewöhnliche Ereignisse werden im Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrats erläutert. Dieser Bericht wird allen Aktionären zugestellt und kann jederzeit angefordert werden.

6. Zukunftsaussichten

Zukunftsaussichten werden im Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrats erläutert. Dieser Bericht wird allen Aktionären zugestellt und kann jederzeit angefordert werden.

JANUAR 2017



FEBRUAR 2017



MÄRZ 2017



Danke!
1.5 MILLIONEN.
DANK EUCH GEHTS WEITER.

APRIL 2017

MAI 2017



JUNI 2017